

Matheus Müller,
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.

Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Anträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 115 und 116.

Montag, 24. und Dienstag, 25. April 1916.

50. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Nach Meldung Stuttgarter Blätter wird der König
von Württemberg hier am Dienstag zu längerem
Kurgebrauch eintreffen.Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Frau Oberst Brückner (Leipzig), Hauptm. Brüggemann
(Berlin), Major Chewket (Damaskus), Generalleut. von
Dassel mit Gattin (Aumühle), Leut. von Dincklage
(Berlin), Frau Major von Dojini (Hamburg), Major
Deien, Korvettenkapitän Erler (Zehlendorf), Leut.
Foerster mit Gattin (Ratibor), Hauptm. Goder mit Gattin
(Zabern), Rittm. Hagemann (Strassburg), Leut. Haucke
(Strassburg), Leut. Graf von Haugwitz-Hardenberg-
Reventlow (Potsdam), Leut. Heyer (Krefeld), Stabsarzt
Hinneberg, Marinestabsarzt Hoffmann (Kiel), General-
major Hopffer mit Gattin (München), Leut. Ritter von
Hopffer, Leut. Jaenisch (Kaiserslautern), Leut. Jung mit
Gattin (Metz), Oberleut. Kaiser, Rittm. Kotoff (Sofia),
Hauptm. Kremmers (Neuwied), Offizier von Krenski
(Frankfurt), Hauptm. Lindemann (Giessen), Leut. Lutze
(Topper), Frau Hauptm. Merk (München), Leut. Möbitz
(Zwickau), Leut. Mohr (Kaiserslautern), Hauptm. Moras,
Frau Oberstleut. Pfaff, Leut. Pohl (Zehlendorf), Stabs-
arzt Prager (Fürth), Leut. Rössel (Köln), Offizier von
Schaar, Leut. Schlüter (Frankfurt), Leut. Schodere, Leut.
Schoenebach (Köln), Frau Vizeadmiral Schroeder (Char-
lottenburg), Frau Major von Schütz (Düren), Konter-
admiral Stromeier (Heidelberg), Frau Leut. Trautmann
(Potsdam), Oberleut. Wolter (Darmstadt).

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Birgitt Engell, das frühere beliebte Mitglied der
hiesigen Königlichen Bühne, wird, wie bereits bekannt
gegeben, in der Osterwoche zwei Gastspiele absolvieren
und zwar tritt die Künstlerin am Mittwoch, den 26.
d. Mts. als „Rosine“ in Rosinis „Barbier von Sevilla“und am Freitag, den 28. d. Mts. als „Mignon“ in
Thomas' gleichnamiger Oper auf. Beide Gastspiele
finden bei aufgehobenem Abonnement statt; der Vorver-
kauf hat bereits begonnen.— Residenztheater. Der grosse Beifall, den der
Deutsche Komödien-Abend mit Lienhards „Der Fremde“
und Götzs „Der Schwarzkünstler“ gefunden, veranlasst
die Direktion die beiden interessanten Werke am Dien-
stag zu wiederholen. Der abwechslungsreiche Spielplan
bringt ferner am Mittwoch den Schwank „Das badende
Mädchen“ und am Donnerstag „Herrschaftlicher Diener
gesucht“, während am Freitag Anton Wildgans' Trauer-
spiel „Armut“ nochmals zur Aufführung gelangt.— Die Galerie Banger (Luisenstr. 9) ist Montag den
2. Feiertag wie Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.— Dem neuen Psilander-Film in den Monopol-
Lichtspielen, welcher im Osterfestprogramm
als Erstausführung läuft, geht ein besonders
guter Ruf voraus. Erste Berliner Zeitungen
haben sehr lobend hervorgehoben, dass Valde-
mar Psilander in diesem ägyptischen, spannenden
Drama aus der Gegenwart wieder einmal einen über-
zeugenden Beweis seines eminenten Könnens geliefert
hat, dazu die wundervollen Wüstenaufnahmen und die
von Anfang bis zum Ende hochspannende Handlung,
welche kriminalistische Motive behandelt. Ausserdem
noch ein gutes Gesellschaftsschauspiel: „Durch Nacht zum
Licht“ und interessante Ansichten aus Albanien und
Kairo, sowie schöne Tierbilder. Ab Mittwoch Jugend-
vorstellungen von 3—7 Uhr mit neuem und besonders
gewähltem Programm teils belehrender, teils unter-
haltender Art.— Rheindampfer. Vom ersten Osterfeiertag ab ist
der kleine Frühjahrsfahrplan der Köln-Düsseldorfer
Rheindampfschiffahrt in Kraft getreten. Abfahrten von
Biebrich morgens 10.25 bis Köln, mittags 1.30 Uhr
(Güterschiff nur Werktags) bis Koblenz.— Die Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-
Erholungsheime versendet soeben ihren Bericht über dasGeschäftsjahr 1915. Die Gesellschaft, zurzeit wohl das
grösste Wohlfahrtsunternehmen ihrer Art, hat auch im
Berichtsjahre eine äusserst erfreuliche Entwicklung ge-
nommen, die zugleich einen rühmlichen Beweis für die so-
ziale Opferwilligkeit der deutschen Industrie und Kaufmanns-
schaft darstellt. Die von der Gesellschaft ausgearbeiteten
Pläne zur Fürsorge für verwundete und erkrankte Feld-
zugsteilnehmer haben die volle Billigung der obersten
Behörden gefunden, und es sind zahlreiche auf diesen
Plänen beruhende Kriegsstiftungen erfolgt. Die Gesell-
schaft hat trotz des Krieges zwei neue Heime, in Eupen-
Rheinland und Bad Landeck-Schlesien, in Bau ge-
nommen, so dass sie über acht grosse Heime mit rund
1000 Betten verfügen wird. Der Bau weiterer Heime
ist in baldige Aussicht genommen. Die Gesamtzahl der
Verpflegungstage in den Heimen der Gesellschaft stellte
sich im Jahre 1915 auf 134 072. Zu den Gästen der
Gesellschaft gehören kaufmännische und technische An-
gestellte mit ihren Angehörigen und in erheblicher Zahl
auch weniger bemittelte selbständige Kaufleute. Aus-
kunft erteilt die Hauptgeschäftsstelle in Wiesbaden.

Aus andern Badeorten.

— Kreuznach. Hier herrscht ein Fremdenverkehr, wie
er noch niemals um diese frühe Jahreszeit gesehen worden
ist. Gewiss trägt dazu der Ruf der Kreuznacher Heilquellen
und die unvergleichlich schöne Landschaftslage das meiste
bei. Aber auch die Einführung der Winterkur, die jetzt
ihrem Ende sich zuneigt, hat die Vorkurzeit viel früher
beginnen und stärker einsetzen lassen. Die Militärverwal-
tung hat viel zu dem Erfolge Kreuznachs als Winterkurort
beigetragen, denn immer zahlreicher werden verwundete und
kranke Offiziere und Mannschaften nach Kreuznach zur
Heilung und Kur geschickt. Bereits mit dem Osterfeste
beginnt in diesem Jahre die Sommerkurzeit; für die Oster-
tage ist ein anregendes Festprogramm aufgestellt worden,
das ein durchaus zeitgemäßes Gepräge zeigt.Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Sven Hedin, „Nach Osten!“

Grosse Ausgabe. 520 Seiten mit 267 Abbildungen.
Gebunden Mk. 10.—. (Leipzig, F. A. Brockhaus.)Wie sagte doch der englische Minister Asquith?
„Die Deutschen und Österreicher requirieren in Polen,
daher müssen die Einwohner dort verhungern!“ Diese
neueste englische Lüge war noch nicht ausgesprochen,
da hatte schon Sven Hedin darauf die Antwort gegeben.
Er sah während seines mehrmonatigen Aufenthaltes an
der Ostfront die grauenvollen Spuren der Orgien, die die
russische Soldateska in den besetzten Teilen Ost-
preussens feierte. Genau so trieb sie es im eigenen
Land! Hedin folgte unsern siegreichen Heeren, als
Hindenburg und Mackensen die Russen laufen lehrten,
und war unmittelbarer Zeuge dieses Wahnsinns der Ver-
wüstung, der für die schmähliche Niederlage an den
Einwohnern Polens und Kurlands Rache nahm, ihnen
den letzten Sack Korn abjagte, sie dann wie ge-
hetztes Wild ins Innere Russlands vor sich hertrieb und
die Strassen des Rückzugs mit brennenden Gehöften,
Dörfern und Städten beleuchtete! Was der Moskowiter
nicht mitnehmen kann, das vernichtet er, damit es nur
nicht den Deutschen in die Hände fällt! Wenn dabei
die Einwohner, die der Razzia der Kosaken entgingen,verhungern müssen — was schiert das Russland, das an
Menschen Überfluss hat! So war es vor zweihundert
Jahren, als Schwedens grosser König, Karl XII., seine
tapferen Krieger gegen Zar Peter führte, um einen ger-
manischen Damm gegen die asiatische Sturmflut zu
errichten. So kämpfte Russland vor hundert Jahren
gegen Napoleon, und so glaubt es noch heute, im Zei-
alter der Eisenbahnen und unerschöpflicher Verkehrs-
möglichkeiten, sich seiner Gegner erwehren zu können!Das ist einer der politisch-historischen Gesichts-
punkte, die den neutralen Schweden Hedin bei der Ab-
fassung seines neuen Buches „Nach Osten!“ geleitet
haben. Gelingt es Russland, Deutschland und Österreich-
Ungarn niederzuzwingen, so ist Schweden das nächste
Schlachtopfer — in dieser nur allzu berechtigten Voraus-
sicht ruft Hedin lauter und eindringlicher als je die
ganze germanische Welt zur unzweideutigen Partei-
nahme für die Mittelmächte auf. Dieser Umstand gibt
dem Werke „Nach Osten!“ eine unberechenbare ge-
schichtliche Bedeutung.Die kleine Ausgabe von Hedins „Nach Osten!“
konnte dieses stärkste Leitmotiv nur flüchtig anklingen
lassen. Der energische Politiker und begeisterte
Germane Hedin enthüllt sich ganz erst in dieser grossen
Ausgabe seines Buches. Die knappen Skizzen der Sol-datenausgabe erweitern sich hier zu einem umfassenden
Panorama des gesamten östlichen Kriegsschauplatzes
von Mitau bis nach Czernowitz. In vierzig packenden
Kapiteln, deren wechselreicher Inhalt in der kleinen Aus-
gabe nur angedeutet werden konnte, erleben wir all die
Ereignisse in nächster Nähe mit, die dem Jahre 1915
unvergänglichem Glanz verliehen, und fester als je er-
wächst uns aus diesen unbefangenen Darstellungen eines
Mannes, der auch der Tapferkeit des sklavisch gehor-
samen russischen Soldaten volle Gerechtigkeit wider-
fahren lässt, die stolze Überzeugung, dass keine Erden-
macht uns den endgültigen Sieg mehr entreissen kann!Besonders hingewiesen sei auf den ungewöhnlichen
Reichtum dieser grossen Ausgabe an prächtigen und
originellen Bildern, photographischen Aufnahmen und
Handzeichnungen des Verfassers. In der Handhabung
der Kamera und in der Führung des Zeichenstifts er-
weist sich Hedin als ein ebenso grosser Meister wie als
Schriftsteller. Auf reizvolle und wirksame Ausstattung
hat schliesslich der Verlag grösste Sorgfalt verwandt.
So sind alle Vorausbedingungen erfüllt, um der grossen
Ausgabe von Hedins „Nach Osten!“ einen gleichen
Riesenerfolg zu sichern, wie dem „Volk in Waffen“.**S. GUTTMANN**DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE

Konzertprogramm für Montag und Dienstag.

Montag. Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 208. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Aquis Mattiacis, Marsch O. Hüser
2. Ouverture zur Oper „Fidelio“ L. v. Beethoven
3. Aufforderung zum Tanz, Rondo C. M. v. Weber
4. Fantasie aus der Oper „Tiefeland“ E. d'Albert
5. Hab' ich nur deine Liebe, Lied aus „Boccaccio“ F. v. Suppé
6. Ouverture zur Oper „Martha“ F. v. Flotow
7. Fantasie aus der Oper „Der Tribut von Zamora“ Ch. Gounod
8. Huldigungsmarsch E. Grieg

Abend-Konzert.

8 Uhr. 209. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Deutscher Opern-Abend.

1. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
2. Szene und Arie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
Violine-Solo: Herr Konzertmeister K. Thomann.
Posaune-Solo: Herr Franz Richter.
3. Grosses Duett (IV. Akt) aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
4. Walzer aus der Oper „Der Rosenkavalier“ Rich. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Rienzi“ R. Wagner
6. Tonbilder aus dem Musikdrama „Die Walküre“ R. Wagner

Dienstag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 210. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Die Wacht am Rhein, Marsch H. Herrmann
2. Ouverture zur Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart

3. Morgenlied Fr. Schubert
4. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
5. Zwischenaktmusik und Quartett aus der Oper „Martha“ F. v. Flotow
6. Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien, Ouverture F. v. Suppé
7. Idylle aus „Die Pfahlbauer“ W. Freudenberg
8. Fantasie aus „Ein Sommernachts-traum“ F. Mendelssohn

Abend-Konzert.

8 Uhr. 211. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Morgiane“ B. Scholz
2. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 Joh. Brahms
3. Rondo capriccioso F. Mendelssohn
4. Du bist die Ruh, Lied F. Schubert
5. Ouverture zur Oper „Mignon“ A. Thomas
6. II. norwegische Rhapsodie J. Svendsen
7. Flirtation A. Steck
8. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Neustadt

Wiesbaden Langgasse 33 Ecke Bärenstrasse.

Wir bringen
die schönsten Modelle
in allerfeinsten Luxuschuhen
und praktischen Gebrauchstiefeln.

Reichhaltige Auswahl
in Mädchen u. Knabenstiefeln.



**Forstschiff
Schuhe**

Alleinverkauf
für Wiesbaden und Umgegend.

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee Künstlerkonzerte.

137

Frankfurter Teehaus

Frankfurt a. M., Goetheplatz 3
die Tee- und Kaffeestuben der Feinschmecker.
Frühstücksbuffet mit B. dega-Säureweinen.
Treffpunkt der Wiesbadener Kurfreunden.

Königliche Schauspiele.

Montag, 24. April 1916.
114. Vorstellung.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Polenblut.
Operette in 3 Bildern von Leo Stein.
Musik von Oskar Nedbal.
Anfang 7 Uhr.

Dienstag, 25. April 1916.
115. Vorstellung.
45. Vorstellung Abonnement D.
Der Widerspänstigen Zähmung.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Montag, den 24. April 1916.
Nachmittags 1/4 Uhr:
Halbe Preise.
Der Bursche des Herrn Oberst.
(Das weisse Huhn).
Lustspiel in 3 Aufzügen von
Ferdinand von Schiller und Harry Pohlmann.
Anfang 1/4 Uhr. Ende nach 1/2 Uhr.

Abends 1/2 8 Uhr.
Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig
Die selige Exzellenz.
Lustspiel in 3 Akten von Rudolf
Presber und Leo Walther Stein.
Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 25. April 1916.
Deutscher Komödien-Abend.
Der Fremde.
Schelmenspiel in 1 Aufzug von
Fritz Lennhard.
Hierauf:
Der Schwarzkünstler.
Lustspiel in 3 Aufzügen von
Emil Gott.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Wir bitten unsere verehrten
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Stadttheater Mainz.

Montag, den 24. April 1916,
nachmittags 3 Uhr
36. Nachmittagsvorstellung
Nachmittagspreise von 0.20—1.20 Mk.
Herrschaftlicher Diener gesucht.
Schwank in 3 Akten von Eugen Burg
und Louis Tafelberg.
Anfang 3 Uhr. Ende 5 1/4 Uhr.

abends 7 Uhr:
Ausser Abonnement.
Der Graf von Luxemburg.
Operette in 3 Akten von
Franz Lehar
Mittlere Preise.
Dutzendkarten haben gegen einen
Zuschlag von 20 bzw. 30 Pfg.
Gültigkeit.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.



Thalia-Theater
Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
**Vornehmstes und grösstes
Lichtspielhaus.**

Samstag, 22. bis einschl. Dienstag,
25. April.
Erstaufführung!
Der Narr des Glücks.
Drama aus dem Künstlerleben in
4 Akten.

Das Strumpfband.
Lustspiel in 2 Akten.
Spezialaufnahmen vom heldenhaften
Kapitän der „Möve“, Graf von
Dohna-Schlodien, z. Z. in Wiesbaden.

Kaffee Habsburg:

Täglich Künstler-Konzerte.

161



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Spart Brotmarken.

Monopol-Lichtspiele.

139 Wilhelmstrasse 8
(neben Restaurant Metropole).
Erstes und führendes Kino Wiesbadens!

Grosses Oster-Programm
vom 22.—25. April einschl.
Erst-Aufführung
des besten Valdemar Psilander-
Schlagers:
Die Perle des Osiris.
Grosser spannender Kunstfilm in
3 Akten, aus dem Wunderlande
Ägypten.

Wundervolle Wüstenaufnahmen!
Darstellung und Regie bieten bis-
her nie erreichtes!
In der Hauptrolle:
Valdemar Psilander
sowie ein gutes weiteres Programm.



Kinephon-Theater
Taunusstr. 1 am Berliner Hof.
Vornehmste Lichtspiele.
Oster-Fest-Spielplan.
Die gefeierte Tanz-Diva
Rita Sachetto
als

„Malkönigin“.
Liebesroman in 4 Akten.
Das ewige Feuer.
Bedürfnis-Drama in 3 Akten.
Die neuesten Kriegsberichte mit
Aufnahmen des Korvettenkapitän
Burggraf und Graf zu Dohna-
Schlodien, des heldenmütigen
Kommandanten S. M. S. „Möve“.

DAMEN-
MODEN**FRANK & MARX**

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 20. April 1916

Albers, Fr. m. Bed., Hamburg
Altenhofen, Fr., Biebrich
Anheyer, Fr., Düsseldorf
Anker, Fr. Hauptlehrer, Nürnberg
Arnold, Hr. Major, Bochum
Arons, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
Aschenheimer, Hr. Stadtrat m. Begl., Charlottenburg
Bacham, Hr. Oberstabsarzt Geheimrat Dr. m. Fr., Bonn
Bathge, Hr. Leutnant m. Fr., Ribbeck
Bahr, Hr. Dr. phil., Berlin
von Bardeleben, Hr. Rittmeister, Charlottenburg
Barkusky, Hr. Leutnant
Bartz, Hr. m. Fr., Hamburg
Bartz, Hr., Nürnberg
Baruch, Hr. Kfm., Berlin
von Bary, Hr. Generalkonsul m. Fr. u. Jungfer, Antwerpen
Bansch, Hr., Oberweier
Bayer, Hr. Leutnant
Beck, Hr.
Becker, Hr. Hauptmann, Frankfurt
Becker, Hr., Giessen
Behrend, Hr., Darmstadt
Behrend, Fr. Gutsbes., Heinrichswalde
Behrendt, Fr. Medizinalrat Dr., Tilsit
Bentinger, Fr., Heidelberg
Berg, Hr., Winkel
Bergemann, Hr. Leutnant
Berlage, Fr., Gelsenkirchen
Berlage, Fr., Gelsenkirchen
Bernhard, Fr., Algringen
Bernhard, Hr. Bankdir., Berlin
Bentin, Fr. Hauptmann, Schwerin
Bickenbach, Fr., Jena
Bieking, Hr.
Bieling, Fr., Braunschweig
Biswanger, Hr. Fabr. m. Fr., Augsburg
Blandoy, Fr., Haag
Bleistein, Hr. Kfm., Fischbach
Gräfin von Boeholtz, Eltville
Bode, Fr., Hannover
Boekelmann, Fr.
Boecker, Hr. Dir., Gelsenkirchen
Boese, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
von Boetlicher, Fr. Rittmeister, Hannover
von Böttcher, Fr. Major, Berlin
von Born, Fr. m. Tochter, Essen
Brackemann, Hr. Oberger., Augsburg
Bratz, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin
Braun, Hr., Heidelberg
Brauns, Hr. Ziegeleibes., Heidesheim
Brockmann, Hr. Kfm. m. Fr., Pforzheim
Brückmann, Fr., Giessen
Brunckhorst, Fr., Hamburg
Brumer, Fr. Dr. med., Freiburg
Burhaus, Fr. m. Jungfer, Düsseldorf
Busch, Fr. Gutsbes. m. Sohn, Kreuznach
Busehe, Hr. Student, Hannover
von Campe, Fr., Bückeburg
Cassau, Hr., Stade
Christoph, Fr., Berlin
Clausen, Fr., Halle
Cohn, Hr. Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. m. Fr., Düsseldorf
Conradi, Fr. Pfarrer, Miehlen
Dellavie, Hr. Rechtsanwalt, Kassel
Denicke, Fr., Hamburg
Dietz, Fr., Buchholz
Dinack, Fr., Neu York
Doebbelin, Fr. Prof. m. Tochter, Königsberg
Doil, Hr. m. Fr.
Donnerweg, Hr. Rent., Berlin
Dornau, Fr. m. Tochter, Chemnitz
Drukker, Hr. Kfm., Berlin
Eichbauer, Hr. Justizrat
Eisenmann, Hr. Kfm., Heidelberg
Elsner, Fr. m. Begl., Berlin
Emming, Hr. Kfm. m. Fr., Essn
Engelhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
Eppenstein, Fr., Berlin
Erdmannsdorfer, Fr., Heidelberg
Ernst, Hr. Cant., Kassel
Esser, Hr., Rhöndorf
Faust, Hr. Kfm., Neukölln
Feinhals, Hr. Kammerdiener, München
Fiedler, Fr., Berlin
Fischer, Hr. Regierungsrat, Firth
Fleck, Hr. Hauptmann, Wilhelmshafen
Fleischacker, Hr. Zahnarzt, Strassburg
Fleischmann, Hr. m. Fr., Neu York
Flussmann, Hr. Kfm., Berlin
Frank, Fr. Rent., Berlin
Friedheim, Hr. Kfm., Gablonz
Friedrichs, Fr., Berlin
Frisch, Hr., Kothheim
von Froelich, Fr. Hauptmann, München
Froberg, Hr. Dir., Dresden

Rose
Augenheilstalt
Schützenhof
Hotel Burghof
Hotel Royal
Goebenstr. 13
Kaiserhof
Hohenzollern
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Nerotat 31
Nerotat 31
Europäischer Hof
Rose
Augenheilstalt
Quisisana
Hansa-Hotel
Hohenzollern
Zur guten Quelle
Hotel Nizza
Pens. v. d. Heyde
Pens. v. d. Heyde
Silvana
Augenheilstalt
Gasthof Krug
Pariser Hof
Pariser Hof
Europäischer Hof
Rose
Hotel Bender
Pens. Humboldt
Häfnergasse 4
Weisse Lilien
Allesaal
Hotel Westminter
Augenheilstalt
Kaiserhof
Hotel Cordan
Kaiserhof
Allesaal
Pens. Ossent
Kapellenstr. 5
Hotel Viktoria
Goebenstr. 17
Continental
Taunusstr. 7
Wiesbadener Hof
Hotel Viktoria
Adelheidstr. 15
Parkhotel
Hotel Kaiserbad
Nassauer Hof
Christl. Hospiz II
Hotel Vogel
Gartenstr. 3
Zum Erbprinzen
Kapellenstr. 3
Villa Imperator
Haus Gudrun
Pens. Grandpair
Wiesbadener Hof
Quisisana
Palast-Hotel
Rose
Goldenes Kreuz
Hotel Central
Trierischer Hof
Kölnischer Hof
Taunus-Hotel
Hansa-Hotel
Zum neuen Adler
Kaiserhof
Gasthof Krug
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Reichspost
Hotel Berg
Zur Stadt Biebrich
Gasthof zum Falken
Allesaal
Wiesbadener Hof
Pens. Kober
Hotel Viktoria
Hotel Dahlheim
Vier Jahreszeiten
Gasthof Krug
Goldener Brunnen
Hotel Albany
Kapellenstr. 3
Augenheilstalt
Hotel Cordan
Wiesbadener Hof

Fuchs, Hr. Justizrat m. Fr., Berlin
Fuldner, Hr. Oberlehrer, Bad-Nauheim
Gartenschläger, Fr. Dr., Charlottenburg
Gauss, Hr. Kommerzienrat, Frankenthal
Geerling, Hr., Saarburg
Gerber, Fr./Hauptmann, Firth
Gerdes, Hr. Landrat, Waldbrohl
Gerlach, Hr. Leutnant, Weissenfels
Gibelius, Fr., Grünberg
Gibelius, Fr., Grünberg
Göbel, Hr. Lehrer, Düsseldorf
Goessmann, Hr. Fabr., Plauen
Goldmann, Hr. Justizrat, Mülhausen
Goldschmidt, Hr. Rechtsanwalt Dr., München
Gontard, Fr. Major m. Begl., Grossenhain
Graewe, Hr. Hauptmann, Charlottenburg
Grünhagen, Hr. Ing. m. Fr., Stralsund
Grosse, Hr. Hauptmann, Freiburg
Grothamp, Hr. m. Begl., Duisburg
Gsell, Hr., Frankfurt
Günther, Fr., Dresden
Günther, Hr. Gymnasialst., Hirschberg
Haage, Fr., Siegen
Häublein, Hr. Inspektor, Nürnberg
von dem Hagen, Fr. m. Kind u. Bed., Wilhelmshaven
Hamburger, Fr. Dr. med.,
Hammer, Hr. m. Fr., Köln
Hautein, Hr. Bankdir. m. Fam., Remscheid
Heiligenstadt, Fr. Kommerzienrat, Giessen
Heimann, Fr. Rent., Berlin
Hein, Hr. Assistenzarzt Dr. med. m. Fr., Berlin
Heinrich, Fr. Bürgermeister, Frankfurt
Heinsdorf, Fr. Brauereidir. u. Fr., Hannover
Henschel, Hr. Kfm. m. Fam., Frankfurt
Heppner, Fr. Lehrerin, Berlin
Hertzsch, Hr. Geh. Justizrat, Berlin-Schöneberg
Herzog, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Hess, Hr., Elberfeld
Hesse, Hr., Krefeld
Hethy, Fr. Major, Metz
Heuss, Fr. Bauinspektor, Heilbronn
Heuss, Hr. Architekt, Essn
Hibner, Hr. Fabr. m. Fr., München
Hildebrand, Hr. Kfm., Hamburg
Hiller, Hr. Kfm., Berlin
Hirschmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Hoffmann, Fr. Chemiker m. Sohn, Remscheid
Hoheneiser, Fr., Frankfurt
von Hoverbeck, Fr., Statzen
Huberto, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hübner, Hr. Oberleut., Breslau
Hueck, Hr. Kfm., Elberfeld
Hünfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg
Illich, Hr. Fabr. m. Fr., Gross-Steinkirch
Imhausen, Hr. Leutnant
Jaeger, Hr. Kfm. m. Fr., Cottbus
von Jens, Fr. m. Begl., Stettin
Jung, Fr., Calw
Jurenka, Hr., Duisburg
Kaiser, Hr. Major a. D. m. Fr., Ueckermünde
Kaiser, Hr. Hauptm., Diedenhofen
Kaiser, Hr. Leutnant, Landau (Pfalz)
Kallmann, Fr., Berlin
Kanty, Hr. Dir., Düsseldorf
Katz, Hr. Fabr. m. Fr., Kassel
Kaufmann, Fr., Neu York
Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Niederlahnstein
Kaulbach, Fr., Maxau
Keip, Hr. Rent. m. Begl., M.-Gladbach
Keller, Hr. Hauptlehrer, Mannheim
Kellermann, Fr., Frankfurt
Kessler, Hr., Alzey
Kirschner, Hr. Leutnant
Kirschstein, Hr., Spandau
Klang, Hr., Sondershausen
Klett, Hr., Berlin
Klappel, Hr. Rent. m. Fr., Bochum
Knebel, Hr. Leutnant
Koeh, Hr., Oberweier
Köpke, Hr. Kfm., Harsefeld
Köthe, Hr. Staatsanwalt, M.-Gladbach
Kohlmann, Fr., Nürnberg
Konradi, Kind, Hahn 1. T.
Koopmann, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Kosterlitz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Kraft, Hr., Strassburg
Kramer, Fr. Rent., Hannover
Kraus, Hr. Fabr., Wien
Krause, Hr. Kfm., Dresden
Krause, Hr. Dr. med., Rosbach
Krieger, Hr. Kfm. m. Fr., Cronberg

197 Kuranstalt Dr. Schloss
Leit. Arzt: San.-Rat Dr. Tecklenburg (früher Kissingen)
Sonnenbergerstr. 11a Wiesbaden: Telefon 772 ::
Sanatorium f. innere Krankheiten, besond. Zirkulation,
Verdauung, Stoffwechsel (Diabetes, Gicht, Rheuma),
Herz, Nieren, leicht Nervöse, Neurasthenie, Rekon-
valeszenten, Erschöpfungszustände, Hydrotherapie und
Elektrotherapie. Allerneueste Einrichtungen.

Hygienisches Turnen
für Frauen und Kinder
System Mensendieck
Unterricht in Kursen und Einzelstunden. [254
Wiesbaden, Erathstr. 3, Villa Speranza.
Fernsprecher 558.

Kroos, Hr. Rent. m. Fr., Stralsund
Krotoschiner, Hr. Kfm., Charlottenburg
Küster, Fr., Frankfurt
Kunath, Hr., Bremen
Kuntze, Hr. Reg.-Assessor m. Fr., Altona
Laband, Fr., Breslau
Lampert, Hr. Fabr. m. Fr., Frankfurt
Langhäuser, Hr. Oberst m. Fam., Würzburg
Lanz, Hr. Kfm., Hagen
Lassally, Fr. m. Tochter, Berlin
Leiser, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg
Lentz, Hr. Kfm., Berlin
Lentzen, Fr. m. Sohn, Brügge
Lithauer, Hr. Fabr., Schöneberg
Litzmann, Hr. Fabrikdir. m. Fam., Magdeburg
Lochte, Hr. Dr. med. m. Fam., Göttingen
Loeb, Fr., Mainz
Lohmert, Hr. m. Fr., Frankfurt
Lüttke, Hr. Fabr. m. Fr., Ape
Maas, Fr. m. Tochter, Altona
Mailänder, Hr. Leutnant, Stuttgart
Marcotty, Fr. Rent. m. Sohn
Markow, Hr. Kfm., Dortmund
Mattay, Hr. Reg.-Rat, Ludwigshafen
Meyer, Hr. Dr. jur., Oberleutnant, Kiel
Meyer, Hr., Maxau
Meyer-Heue, Hr. Kfm. m. Tochter, Hamburg
Meyer, Hr. Kfm. m. Tochter, Hamburg
Meyer, Fr., Bremen
Michaelis, Hr. Dr. med. m. Fr., Königsberg
Michaelis, Hr. m. Fr., Hannover
Mittelstadt, Hr. Oberleutnant, Friedland
Möbins, Hr.
Moog, Hr. Kfm., Berlin
Moras, Hr. Fabr., Zittau
Müller, Hr.
Müller, Fr., Dresden
Müller, Hr. Dr. m. Fr., Essen
Müller, Hr., Nürnberg
Müller, Fr.
Müller, Hr. Kfm. m. Tochter, Pforzheim
Münter, Fr., Hameln
Muth, Hr. m. Fr., Frankfurt
Nathan, Hr. Prof., Zürich
Neidlinger, Hr. Lehrer, Weinheim
Nierforth, Hr. Dir.
Niese, Hr. Justizrat, Kiel
Nieuwenhuis, Hr. Kfm., Lisse
Noack, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Forst
Nöh, Fr., Freudenberg
Oelze, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Berlin
Pappenheim, Hr. Fabr., Kassel
Pelksburg, Hr. Apotheker, Heubach
Pieltz, Hr., Frickhofen
Pfeiderer, Hr. Leutnant, Stuttgart
Pitach, Hr., Wien
Platsch, Hr. Amtsrat, Stralsund
Porcher, Hr. Leutnant m. Fr., Durlach
Preusser, Hr. Kfm. m. Fr., Haspe
Pulvermacher, Hr. Kfm., Berlin
Rath, Fr., Schwerin
Rathje, Hr. Rechtsanwalt, Kiel
Regely, Hr. Justizrat, Leipzig
Reichenberger, Fr. Kommerzienrat, München
Reins, Hr. m. Fr., Krefeld
Reinwald, Hr. Kfm., Charlottenburg
Renner, Hr., Berlin
Retze, Hr. Leutnant, Bochum
Europäischer Hof
Kaiserhof
Zum Falken
Wiesbadener Hof
Biemers Hotel Regina
Hotel Ries
Wiesbadener Hof
Hotel Adler Badhaus
Schützenhof
Quisisana
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Metropole u. Monopol
Residenz-Hotel
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Frankfurter Hof
Geisbergstr. 14
Residenz-Hotel
Wiesbadener Hof
Weisse Lilien
Nassauer Hof
Augenheilstalt
Pension Melitta
Hotel Ries
Pension Primavera
Residenz-Hotel
Metropole u. Monopol
Museumstr. 10
Rheinischer Hof
Grüner Wald
Rose
Zum Erbprinzen
Nerotat 20
Bellevue
Zum Falken
Zum Falken
Wiesbadener Hof
Silvana
Häfnergasse 14
Rose
Augenheilstalt
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Grüner Wald
Römerbad
Margarethenhof
Residenz-Hotel
Palast-Hotel
Webergasse 29
Augenheilstalt
Geisbergstr. 14
Römerbad
Trierischer Hof
Hotel Nizza
Continental
Allesaal
Hotel Cordan
Europäischer Hof
Villa Albrecht
Allesaal
Pens. Am Paulinenschloßchen
Quisisana
Schwarzer Bock
Römerbad

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. • 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant
Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägl. frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385.

Ritter von Riedl, Hr. Generalmajor, Metz
 Ripper, Hr. Leutnant, Wien
 Rogge, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
 Roggemann, Fr. m. Tochter, Hannover
 Rohwer, Hr. Fabr., Neumünster
 Rolinsk, Hr., Burgsteinfurth
 Roodenburg, Hr. Kfm., Dordrecht
 Rosenbaum, Fr. m. Tochter, Barmen
 Rosenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Ruck, Hr. Dir., Heilbronn
 Rudolph, Hr. Leutnant, Mainz
 Rüping, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf
 Sachse, Fr., Würzen
 Sachse, Hr. Major, Würzen
 Sahlmann, Fr. m. Tochter, Nürnberg
 Samuel, Hr. Kfm., Krefeld
 Sax, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Schaaf, Fr., Berlin
 Schäfer, Hr. Landgerichtsrat m. Fr., Konstanz
 Schaffler, Hr. Fabr. m. Fr., München
 Schatz, Hr. Fabr. m. Fr., Tübingen
 Scheuren, Fr. Oberstleutnant
 Schiefer, Fr. Dr. m. Tochter, Düsseldorf
 Schimpfle, Hr. Kfm., München
 Schippers, Hr. Lehrer, Sinzig
 Schleif, Hr. Konsul, Berlin
 Schlichting, Fr., Zoppot
 Schmalholz, Hr., Halzen
 Schmidt, Hr. m. Fr., Kiel
 Schmidt, Fr., Eisenach
 Schmidt, Fr., Diethard
 Schmidt-Ernsthausen, Hr. Justizrat, Düsseldorf
 Schmidt-Weichert, Hr. Kfm., Hamburg
 Schmidt, Hr.
 Schmidt, Hr. Dr., Legationsrat, Berlin
 Schmuck, Hr. Schulrat, Darmstadt
 Schneider, Hr. Kfm., Neustadt
 Schneider, Hr. Dr. phil., Bonn
 Schoepfer, Hr. Dr., Stabsarzt
 Scholz, Hr. Oberleutnant m. Fr., Jülich
 Schondorf, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
 Schröder, Fr., Berlin

Schroeder, Hr. Inspektor, Bonn
 Schuck, Fr. Fabr., Frankenthal
 Schülke, Hr., Bensberg
 Schümmer, Hr. Oberlehrer, Aachen
 Schümmer, Fr. Lehrerin, Aachen
 Schützendorf, Hr. Hofopernsänger m. Fr., Darmstadt
 Schunknecht, Fr. m. Tochter, Chemnitz
 Schulz, Hr. Leutnant
 Schumann, Hr. Fabrikbes., Schwarzenhausen
 von Schuylenburch, Hr., Trieborg
 Schwalbe, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Werdau
 Schwarz, Hr. Kfm., Hamburg
 Seitz, Fr., Kreuznach
 Sell, Hr. Rent. m. Fam., L.-Schwalbach
 Severin, Fr. cand. med., Lübeck
 Siehting, Hr. Major m. Fr., Berlin
 Siebert, Hr. Amtsrichter, Neustadt
 Sievers, Hr. Hauptmann, Wesel
 Sonnen, Hr. Dir. m. Fr., Nikolasee
 Sonntag, Fr., Potsdam
 Stache, Hr. Kfm. m. Fam., Chemnitz
 Stängel, Fr. m. Sohn, Leipzig
 Staudt, Hr., Stettin
 Steffen, W., Niedersaulheim
 Steinberg, Hr. Rechtsanwalt, Göttingen
 Stempel, Hr. Oberger., Hamm
 Stern, Hr. Kfm. m. Fr.
 Stern, Hr., Gross-Flottbeck
 Sterz, Hr. Kfm. m. Fr., Braunschweig
 Stoeckicht, Hr. Kfm., Frankfurt
 Stoecken, Hr. Fabr. m. Fam., Rheine
 Sturm, Fr., Leipzig
 Thumeyssen, Hr. Dr. phil. m. Sohn, München
 von Tieschowitz, Hr. Hauptmann, Breslau
 Trettau, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Wilhelmshaven
 Trier, Hr. Justizrat, Zweibrücken
 Trippner, Hr., Berlin
 Tschenschner, Fr., Chemnitz
 Türk, Fr., Berlin
 Türk, Hr., Dorndorf
 Uecker, Hr. Amtsgerichtsrat, Posen

Wiesbadener Hof
 Weiss, Lili
 Haus Hilbig
 Reichspost
 Reichspost
 Hansa-Hotel
 Kaiserhof
 Christl. Hospiz II
 Weiss, Lili
 Quisisana
 Palast-Hotel
 Metropole u. Monopol
 Villa Hertha
 Hotel Central
 Pension Humboldt
 Vier Jahreszeiten
 Hansa-Hotel
 Minerva
 Zum Bären
 Hotel Imperial
 Tannusstr. 41
 Hotel Riviera
 Pariser Hof
 Augenheilstalt
 Sanatorium Dietenmühle
 Villa Imperator
 Sendig-Eden-Hotel
 Amelsberg 3
 Goldenes Kreuz
 Villa Grandpair
 Rheinhotel
 Christl. Hospiz II
 Frankfurter Hof
 Quisisana
 Hohenzollern
 Rose
 Weisses Ross
 Goldenes Kreuz
 Nassauer Hof
 Augenheilstalt
 Schwarzer Bock

Uferbas, Hr. m. Fr., Köln
 Valentin, Hr. Rittmeister, Baden
 van Velsen, Fr., Amsterdam
 Wächter, Fr. Lehrerin, Kreuznach
 Wahl, Fr., Rent., Bonn
 von Wallenberg, Hr. Rittmeister, Schwarzenau
 Wassermann, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
 Wassermann, Fr. m. Begl., Hamburg
 Weber, Hr., Lüdtgenbrunn
 Weidner, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
 Weidner, 2 Fr. Lehrerinnen, Bielefeld
 Weinstein, A., Frankfurt
 Weissmann, Hr. Kfm. m. Fr., München
 Wendling, Hr. m. Fr., Nassau
 Wertheim, Hr. m. Fam., Berlin
 Weuste, Fr., Mülheim
 Widekind, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf
 Windecker, Hr. Oberstleutnant m. Fr., Trier
 Windmüller, Hr. Kfm., Köln
 Wist, Hr. Kfm. m. Fam., Cuxhaven
 Wolf, Fr., Berlin
 Wolff, Fr. Rent. m. Begl., Berlin
 Zech, Hr. Kfm., Cannstadt
 Zimmermann, Hr. Dr. Stabsarzt, Duisburg

Hotel Vogel
 Kaiserhof
 Altesaal
 Villa Speranza
 Pension Melitta
 Rheinhotel
 Goldenes Brunn
 Schwarzer Bock
 Rheinischer Hof
 Hotel Nizza
 Stiftstr. 2
 Altesaal
 Altesaal
 Gasthof Krug
 Pens. Elbers
 Palast-Hotel
 Tannus-Hotel
 Nassauer Hof
 Wiesbadener Hof
 Tannus-Hotel
 Pension Heinsen
 Gr. Burgstr. 3
 Römerhof
 Nassauer Hof

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 19. April	16 428	14 503	30 931
Am 20. April	314	174	488
Zusammen	16 742	14 677	31 419

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Kurtaxbüro.

Pension „Villa Fortuna“ Paulinenstr. 11. Tel. 922.

Fremdenheim ersten Ranges. — Feine Lage nächst Kurhaus. — Thermalbäder. Bes.: Ida Knipper.

Bad Lauterberg Harz Geschützt gegen
 alle rauhen Winde.
 Moderne, ein-
 richtungen. Neuer
 Kursaal. Herrliche
 Buchen- und Fichtenzwälder. Prospekte durch Badeverwaltung.
Sanatorium Dr. Dittmar (fr. Ritscher) f. Nerven-, Herz-, Magen-
 krankheiten; Erholungsbedürfnisse, Bewegungserkrankungen.

Besuchen Sie die



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge und ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. a. f.
 Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.



Salon für feine Damenhüte

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinofen.



Trierischer Hof
 3 Spiegelgasse 3
Central-Bodega
 seit 1892 am Platze
 Weinstube des Trierischen Winzervereins
 Flaschenverkauf zu Originalpreisen.
 Zimmer mit Pension und Bad 8 Mark.



SCHLOSS
 DAMENBEKLEIDUNG
 Langgasse 32.

Park - Hotel

Wilhelmstrasse 36
 Spiel- und Billard-Saal

Theod. Feilbach,
 Grossherzog. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei

Wilhelmstrasse 36
 Vornehmste u. grösste Konditorei

Theod. Feilbach
 Grossherzog. Hess. Hoflieferant.

Kaffee

„Blumenwiese“
 am Ballspielplatz der Kurverwaltung.

Jedermann Zutritt.

Der Pächter Chr. Klauer.
 Wirt des Königl. Theaters.
 Herzogl. Sächs. Hoflieferant.

Wiesbadener Pädagogium

v. Dir. Dr. Loewenberg,
 Rheinhauptstr. 5. Fernruf 1583.
 Sprechstunde 11-12.

In kleinen Klassen unter eingehendster individueller Ausbildung, gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärprüfungen einschl. Abitur. Zurückgebliebene Schüler, die in öffentl. Vollenstalten nicht berücksichtigt werden konnten, werden in kürzester Zeit gefördert. Eintritt jederzeit.
 Arbeits- und Nachhilfestunden für Schüler sämtl. höherer Lehranstalten, besonders für solche, deren Vater im Felde steht. Auch Zöglinge, die zur Erholung hierorts weilen, werden in Klassen- oder Einzelunterricht aufgenommen. — Auf Wunsch Halb- od. Ganzpension in der Familie des Schulleiters.
 243 Prospekt frei.

Das grosse Spezialhaus

für
 Jackenkleider, 10011
 Taillenkleider,
 Mäntel, Blusen und Röcke.

Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28
 gegenüber dem Augusta Victoria-Bad.
 Kochbrunnen-Bäder. — Garten.

Durch den Offiziersverein empfohlen. Pension. Fernruf 323.
 146 Besitzer: Ernst Uplegger.

Perser Teppiche.

In allen Arten und Grössen. 239
 Darunter Speise-, Herrenzimmer, wie auch einige Antiqu, Gebet, Buchara etc. etc. noch zu alten Preisen. Besichtigung ohne Kaufzwang.
 Wiesbaden, 16 Webergasse 16

Fischzucht - Anstalt.

Café-Restaurant.

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.

Jagdschloss Platte 500M. Wiesbaden.

Die schönsten Waldwege ♦ Guter Aufstieg ♦ Herrliche Fernsicht.

Weine erster Firmen. — Mineralwasser. — Bier.

Warme u. kalte Küche. ☺ Kaffee u. Kuchen.

Schöne Zimmer und gute Pension für Sommeraufenthalt.
 Telefon Nr. 2394 188 Restauration Forsthaus Platte.

Vegetar. Kur-Restaurant

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Von nur bestem Publikum besuchtes u. am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze.

Anerkannt feinste fleischlose Küche.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.

Spezialität: Eier - Pfannkuchen u. Hamburger Apfel-Pfannkuchen.

Neu eingerichtete Fremden-Zimmer.

Gute Betten. Grösste Sauberkeit. Elektr. Licht. Sehr mässige Preise.

Vorzug grosser Ruhe gegenüber den Bädern. Auf Wunsch Pension.

154 Hugo Kupke.

Weinhaus Aumüller, Rüdesheim

berühmt durch seine Küche und Weine.
 Besichtigung der Kellereien ist Interessenten gerne gestattet.

Gepäckbeförderung für die Kurfremden.

J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden

Möbeltransporte von und nach allen Plätzen 17600A
Stadtumzüge, Überssee-Umzüge ohne Umladung
Grosse moderne Möbellagerhäuser

Nikolasstrasse Nr. 5
(Tel. 12, 124)
Kais. Friedr. Platz Nr. 2
(Tel. 242)

L. RETTENMAYER Königl. Hofspediteur
Spedition — Gepäckdienst — Lagerung. 143

Roll-Kontor
Güterbestätterei der Königl. Preuss. Staatsbahn
Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1964. 160

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
101 aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.
Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Recht aparte, gebrauchsf. antike
Biedermeier-Zimmer
preisw. zu verkauf. Stiftstr. 10 part.

Massage — Nagelpflege
Ärztlich geprüft, Käthe Bachmann,
Adolfstr. 1, 1, an der Rheinstrasse.

Suchen Sie einen
Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Café & Restaurant
Bahnholz schöner
Ausgangsort.
herrlich
gelegen.
in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 492.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Wiesbaden
Das Heil- und Erholungsbad
Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Koch-
salzthermen 65,7° C. Unvergleichliche Heilerfolge
bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochen-
brüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias,
Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw.
Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder. Inhalatorium.
Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen
Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 70.

Dienstag, den 25. April 1916.

4. Jahrgang Nr. 70

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Impfstermine finden an den nachstehend an-
gegebenen Tagen im Gebäude der ehemaligen Offiziers-Spellschule,
Dagheimer Strasse 3, von nachmittags 6 Uhr ab statt und zwar:

a) bezüglich der Wiederimpfung:

- am 1. Mai für die Knaben der Schule an der Luisenstraße,
am 2. Mai für die Knaben der Schulen an der Riederberg- und
Rastelstraße,
am 3. Mai für die Knaben der Schulen an der Blumenthalstraße
und Schulberg,
am 4. Mai für die Knaben der Schule am Blücherplatz,
am 5. Mai für die Knaben der Schule am Gutenbergplatz,
am 6. Mai für die Knaben der Schule an der Rastelstraße,
am 7. Mai für die Knaben der Schule an der Rastelstraße,
am 8. Mai für die Knaben der Schule an der Rastelstraße u.
alle Kinder von Klarental, Mainzer Straße u. Reitungshaus,
am 10. Mai für die Knaben der Schule an der Rheinstraße,
am 11. Mai für die Mädchen der Schule an der Rheinstraße (West) und
Blumenthalstraße,
am 12. Mai für die Mädchen der Schulen an der Riederberg- und
Stiftstraße,
am 13. Mai für die Mädchen der Schule an der Bleichstraße,
am 15. Mai für die Mädchen der Schule an der Bleichstraße,
am 16. Mai für die Mädchen der Schule am Gutenbergplatz,
am 17. Mai für die Mädchen der Schule an der Rastelstraße,
am 18. Mai für die Mädchen der Schulen an der Rastelstraße
(West) und Rastelstraße,
am 19. Mai für die Mädchen der Schule an der Rastelstraße,
am 20. Mai für die Mädchen der Schule auf dem Schulberg,
am 22. Mai für die Knaben des Reform-Realgymnasiums,
am 23. Mai für die Knaben der Oberrealschule,
am 24. Mai für die Knaben der beiden Gymnasien und Fabers
Institut,
am 25. Mai für die Mädchen der höheren Schulen und Institute.

b) bezüglich der Erstimpfung:

- am 26. und 29. Mai für die im Monat Januar geb. Kinder,
am 30. und 31. Mai für die im Monat Februar geb. Kinder,
am 2. und 5. Juni für die im Monat März geb. Kinder,
am 6. Juni für die im Monat April geb. Kinder,
am 7. Juni für die im Monat Mai geb. Kinder,
am 8. und 9. Juni für die im Monat Juni geb. Kinder,
am 13. und 14. Juni für die im Monat Juli geb. Kinder,
am 15. und 16. Juni für die im Monat August geb. Kinder,
am 19. und 20. Juni für die im Monat September geb. Kinder,
am 21. und 22. Juni für die im Monat Oktober geb. Kinder,
am 26. und 27. Juni für die im Monat November geb. Kinder,
am 28. und 30. Juni für die im Monat Dezember geb. Kinder.

Die Nachschaustermine finden allgemein eine Woche später
nachmittags 6 Uhr statt. Ausgenommen am 31. Mai, an
welchem Tage die Nachschau für die am 25. Mai geimpften Kinder
um 7 Uhr nachmittags stattfindet.

Für Kinder aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten,
insbesondere Scharlach, Masern, Diphtheritis, Krupp, Keuchhusten,
Friedenstypus und rosenartige Entzündungen im Laufe des Jahres
geherrschet haben, zur Zeit der Impfung aber erloschen sind, finden
die Impfungen statt:

am 16. September für Wiederimpfungen,

am 18. September für Erstimpfungen.

Nachschaustermine wie vorangegeben.

Die Vorschriften, nach welcher die Eltern des Impflings
oder deren Vertreter dem Impfarzt vor der Ausführung der
Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes
Mitteilung zu machen haben, und die Kinder zum Impftermine
mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht
werden müssen, wird noch besonders hingewiesen.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1915 und früher geborenen
Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geimpft worden sind
oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Mattern überstanden
haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen
Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorchriftswidrig ent-
zogen worden sind.

Wiederimpfpflichtig sind alle im Jahre 1904 geborenen Kinder,
sofern sie Beteiligte einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privat-
schule sind unter denselben Voraussetzungen wie vorstehend.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß Impfungen
von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zur Verwendung
gelangende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel
bezogen wird.

Wiesbaden, den 14. April 1916.

Der Polizei-Präsident.

von Schend.

92 Wird veröffentlicht.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

betr. Ausgabe von neuen Kartoffelmarken.

Neue Kartoffelmarken für 8 Wochen und zwar für die Zeit
vom 1. Mai bis 19. Juni ds. Js. werden ausgegeben am:

Mittwoch, den 26. April

für Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben

A—L

Donnerstag, den 27. April

für Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben

M—Z

in der Turnhalle Schwalbacher Straße 8 in der Zeit von vor-
mittags 9—12½ Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr

Die Marken werden nur gegen Vorlage der Protokollkarte
verabfolgt. Bezugsberechtigt sind nur solche Haushaltungen die
schon einmal Kartoffelmarken bezogen haben.

Haushaltungen die noch keine Kartoffelmarken bezogen haben,
deren Vorrat aber demnach aufgebraucht sein wird, erhalten
Kartoffelmarken im Rathaus, Festsaal 1. Stod.

Wiesbaden, den 20. April 1916.

Der Magistrat.

Erhebung der Zuckervorräte am 25. April 1916.

(Verordnung des Bundesrates vom 10. ds. Mts.)

Wer am 25. April 1916 Vorräte an Zucker in Gewehrform
hat, die insgesamt 10 kg übersteigen, hat diese spätestens am
26. ds. Mts. im hiesigen Statistischen Amt, Markt 13, Zimmer 12
anzugeben. Ebenfalls werden die auszufüllenden Vordrucke am
25. April ausgegeben.

Anzeigepflichtig sind alle Haushaltungen, Bäckereien, Kondi-
toreien, Gasthäuser, Gastwirtschaften, Pensionen, Kaffeehäuser,
Teehäuser, Kantinen, Vereins- und Erfrischungsräume, Kranken-
häuser, Strafanstalten usw., ferner alle Zuckerröhrer, wie Kolonial-
warenhandlungen, Speisereien- und Großhändler usw., sowie
gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe jeder Art, die Vorräte
an Zucker zur Verarbeitung haben, ebenso Lagerhalter, Spediteure
usw. — Vorräte in fremden Speichern, Lagern usw. sind vom
Bezugsberechtigten anzugeben, wenn er die Vorräte unter
eigenem Verschluß hat, ist letzteres nicht der Fall, so sind die
Vorräte von dem Verwalter der Lagerräume anzugeben.

Fremde Vorräte sind stets getrennt von den eigenen nachzu-
weisen unter Angabe des Namens und der Wohnung des Eigen-
tümers. Vorräte, die sich mit dem Beginn des 25. April 1916
unterwegs befinden, sind von dem Empfänger unverzüglich nach
dem Empfang anzugeben. Zur Nachprüfung der Angaben bleibt
dem Betreten der Aufbewahrungsräume sowie Einsichtnahme der
Geschäftsbücher vorbehalten.

Wer die vorgeschriebene Anzeige nicht erstattet oder vollständig
unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis
bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu fünfzehnhundert Mark
bestraft; auch können Vorräte, die bei der Befandnahme nicht
oder nicht richtig angegeben worden sind eingezogen werden. 95

Wiesbaden, den 20. April 1916.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastrage in der Schwalbacher Straße
wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept.
von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis
7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Städtisches Amt.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 29. Verlosung behufs
Rückzahlung auf die 3½%ige Stadtanleihe vom 1. Januar 1897
im Betrage von 1.800.000 M. wurden folgende Nummern gezogen.
Buchstabe T zu 200 M. Nr.: 18 42 46 50 84 104 136 144
192 209 228 230 265 293 331 352 380 395 432 433 437 475 481.
Buchstabe U zu 500 M. Nr.: 28 57 114 170 194 212 235
251 268 316 335 359 372 426 452 472 517 526 582 590 603
604 620 671 688 701 706 735 741 789.
Buchstabe V zu 1000 M. Nr.: 27 37 55 87 94 96 111 140
179 180 204 247 265 282 294 314 338 376 392 402 421 487
488 544 553 614 629 747 797 801 841.
Buchstabe W zu 2000 M. Nr.: 18 35 46 68 90 108 110
124 142 175.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den
1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Ver-
zinsung derselben nicht mehr stattfindet. Die Rückzahlung erfolgt
nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, oder bei der
Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeits-
termine folgenden Zeit.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 32. Verlosung behufs
Rückzahlung auf die anfangs 4%, jetzt 3½%ige Stadtanleihe
vom 15. August 1883 von 3.088.200 M. sind folgende Nummern
gezogen worden:

Buchstabe P zu 200 M. Nr.: 62 89 102 104 116 160 203
233 237 259 286 289 309 385 415 423 444 458 492 533 540
560 584 608 626 637 657 695 753 862.
Buchstabe Q zu 500 M. Nr.: 17 18 39 74 75 141 206 226
273 295 309 383 394 403 477 555 561 595 612 617 649 670
691 734 766 809 826 839 843 874 892 913 932 943 951 991.
Buchstabe R zu 1000 M. Nr.: 10 20 36 90 128 186 231
284 322 373 390 429 448 520 602 625 729 770 796 818 857
868 900 904 929 964 980 1003 1022 1046 1074 1091 1110
1125 1144 1157 1175 1188 1210 1225 1226 1304 1321 1352
1376.

Buchstabe S zu 2000 M. Nr.: 13 35 48 111 134 198 221
260 299 315 342 396 431 461 477 493.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den
1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Ver-
zinsung derselben nicht mehr stattfindet.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der
Stadthauptkasse hier, bei dem Bankhaus S. Weichrodt zu Berlin,
oder der Niederlassung der Bank für Handel und Industrie zu
Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitsstermin folgenden Zeit.
Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung ge-
kommen: Sum 1. Juli 1915 P. 15 884 920 zu je 200 —
Q. 824 zu 500 — R. 1217 zu 1000.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort bis zum 31. März
1917 folgende Laden anderweitig vermietet werden:

Wagen Nr. 16 — 19 mit 2 darüber liegenden Räumen,
33 — 36, beagl.

Jeder Laden wird auch geteilt abgegeben.

Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung
einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem
Rechnungsbureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. April 1916.

Städtische Bauverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate —
April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Städt. Amt.

Bekanntmachung.

Tauben dürfen während der Saatzeit nicht aus den Schlägen gelassen werden.
Die Dauer der Frühjahrssaatzeit ist vom Feldgericht vom 25. März bis 15. Mai d. J. bestimmt worden.
Zunehmend werden nach den §§ 3 und 17 der Feldpolizeiverordnung vom 25. Mai 1894 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk oder mit Haft bestraft.
Mit Rücksicht auf die großen Schäden, die von den Tauben zur Saatzeit angerichtet werden, muß eine genaue Beobachtung der Vorschriften verlangt werden.
Auf Militärtauben der Mitglieder der hiesigen Brief-Taubenliebhabervereine findet Vorstehendes nur insoweit Anwendung, als dies das Reichsgesetz vom 28. Mai 1894 den Schutz der Brief-Tauben betreffend, zuläßt.
Wiesbaden, den 17. März 1916. 1407
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

beiz. Errichtung von Neubauten an neuen Straßen.
Alle Bauinteressenten, welche an projektierten oder an noch nicht fertig ausgebauten Straßen (im Sinne des § 9 Abs. 2 der Baupolizeiverordnung vom 7. Februar 1905) Neubauten errichten wollen, machen wir hierdurch darauf aufmerksam, daß die Baugesuche städtisch erst dann nach § 2 des Straßenbaustatuts auf Genehmigung begutachtet werden können, wenn folgende Bedingungen in erster Linie erfüllt sind:
1. Der Baublock, in welchem das Baugrundstück liegt, muß zweckmäßig zu Bauplänen vollständig so aufgeteilt sein, daß wesentliche Grenzverschiebungen in bezug auf die Anzahl der arrondierten Bauplätze nicht mehr eintreten können. Die Aufteilung ist so vorzunehmen, daß sie weder dem öffentlichen Interesse widerspricht, noch die Interessen einzelner hierdurch geschädigt werden.
10. Januar 1910
2. Den Magistratsbeschlüssen vom 20. März 1907 entsprechend muß die betreffende neue Straße bzw. der Straßenteil von Straßenkreuzung zu Straßenkreuzung und im Anschluß an eine bereits bestehende Straße auf fluchtlinienmäßige Breite und planmäßig freigelegt, mit

Kanal-, Wasser- und Gasleitung, sowie mit einer vorläufigen Befestigung der Fahrbahn in der ganzen Breite, bestehend aus gedichtetem Gerüst mit provisorischer Überpflasterung, versehen sein.
Da die Erfüllung dieser Vorbedingungen erfahrungsgemäß längere Zeit beansprucht, jedoch stets von dem an die neue Straße zuerst anbauenden Bauherren nachgewiesen werden muß, so wird den Bauinteressenten dringend empfohlen, ihre Anträge auf Straßenausbau möglichst frühzeitig dem städtischen Straßenbauamt einzureichen und auch die verlangte Baupläneinteilung rechtzeitig zu bewirken, um Verzögerungen in der Abfertigung der Baugesuche zu verhüten. Als zweckmäßig hat es sich erwiesen, gleichzeitig mit der Abgabe des Baugesuches an die Königl. Polizeidirektion ein zweites Gesuch unter Beifügung eines vorläufigen Lageplanes mit Darstellung der ganzen Fläche des betreffenden Baublocks in dreifacher Ausfertigung an den Magistrat einzureichen, zwecks Einleitung der zur rechtzeitigen Erledigung aller baustatutarischen Verpflichtungen mit den Bauherren notwendigen Verhandlungen.
Wiesbaden, den 18. Dezember 1907.
Der Magistrat, Tiefbauamt.
Wiederholt veröffentlicht im Februar 1916.
Städtisches Straßenbauamt.

Städtisches Brotverteilungsamt.

Beschwerden über zu wenig erhaltene Brotmengen können in Zukunft nur dann berücksichtigt werden, wenn sie sofort beim Empfang der Waren erfolgen.
Wiesbaden, den 14. April 1916. 79
Der Magistrat.

Gestorben.

Am 18. April. Geheimer Registrars- und Bauat a. D. Emil Reuter, 77 J. Friederike Köhler, geb. Völter, 44 J.
Am 19. April. Ferdinand Kuchbaum, 3 W. Walburga Schambion, 5 W. Wilhelmine Wagner, geb. Dombach, 44 J. Großgrundbesitzer Hugo Lidenmann, 65 J. 94
Regl. Standesamt.

Fleischpreise im Kleinhandel zu Wiesbaden
Mitte des Monats April 1916 für 1 kg in Pfennigen.

Fleischgattung und Qualität	Häufigster Preis			Durchschnittspreis
	von	bis	meist gezahlt	
Schaf- fleisch	I. Bratfleisch v. d. Keule	500	600	547,5
	II. Kochfleisch v. Vordersteil	500	600	547,5
	III. Kochfleisch v. Bauchst. u. v.	500	600	547,5
Rind- fleisch	I. Bratfleisch v. d. Keule	500	600	525,0
	II. Kochfleisch v. Vordersteil	480	560	525,0
	III. Kochfleisch v. Bauchst. u. v.	480	560	525,0
Kalb- fleisch	I. Bratfleisch (Keule)	500	640	591,7
	II. Kochfleisch (Vordersteil, Rippen, Hals)	500	600	561,8
	III. Kochfleisch (Brust, Hals, Dammung)	500	540	520,0
Schweine- fleisch	I. Roteletts (Karbonade)	400	400	400,0
	II. Keule, Schulter, Kamm	304	304	304,0
	III. Bauchfleisch	304	304	304,0
Inländ. ger. Schweinefleisch	a) im ganzen m. Knochen	440	440	440,0
	b) im ganzen o. Knochen	560	560	560,0
	c) im Aufschnitt	720	720	720,0
Inländ. ger. Schweinefleisch, mager	a) im ganzen m. Knochen	450	480	465,0
	b) im ganzen o. Knochen	480	480	480,0
	c) im Aufschnitt	720	720	720,0
Inländ. Schweinefleisch, roh	a) im ganzen m. Knochen	480	480	480,0
	b) im ganzen o. Knochen	560	560	560,0
	c) im Aufschnitt	720	720	720,0

Bei Fleisch eine besondere Knochenbeilage von 20-22%.

Statistisches Amt.

Bekanntmachung.

Das gemäß § 4 des Orts-Statuts vom 11. April 1891 aufgestellte Preisverzeichnis für die durch das Kanalbauamt im Rechnungsjahr 1916 auszuführenden Hausanschlüsse wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Die letztjährigen Einheitspreise wurden beibehalten.
Wiesbaden, den 6. April 1916.
Der Magistrat.

Preisverzeichnis

für die durch die Stadtgemeinde auszuführenden Hausanschlüsse, Kanalarbeiten und andere Kanalarbeiten.

Ziffer	Beschreibung	Preis	
		Mk.	Pfg.
1	1. Herstellung der Baugrube bis zur Sohlentiefe.		
	Liefern, Verlegen und Verdichten von Steingewölben, einschließlich Lieferung der Formstücke und des Verdichtungsmaterials, Einfüllen der Baugrube. Wiederherstellen der Oberflächenbefestigung — ausgenommen die unter Ziffer 5 aufgeführten Befestigungsarten, Abfuhr der abgetragenen Ausgrabmassen etc. bei einer Tiefe der Baugrube bis zu 1 m und bei einer Lichtweite der Röhren von:		
a	15 cm das lfd. m	8	30
b	10 cm " " "	7	30
2	Desgleichen bei Verwendung von gußeisernen Ruffenröhren etc., wie Ziffer 1:		
	a 15 cm das lfd. m	16	60
b	10 cm " " "	12	80
3	a Zuschlag zu Ziffer 1 u. 2 für jedes lfd. m Kanal bei je rd. 60 cm Mehrtiefe bis zu 2 m Gesamttiefe, einschließlich Absprießen:		
	I. bei Baugruben von mehr als 3 m Länge	1	10
b	II. bei Baugruben von geringerer Länge	1	30
c	Desgl. wenn die Baugrube mehr als 2 m und bis zu 4 m tief war:		
	I. bei Baugruben von mehr als 3 m Länge	1	50
d	II. bei Baugruben von geringerer Länge	1	80
e	Desgl. bei einer Tiefe der Baugrube von mehr als 4 m:		
	I. bei Baugruben von mehr als 3 m Länge	1	90
f	II. bei Baugruben von geringerer Länge	2	40
4	Abzug von Ziffer 1 und 2, wenn besondere Straßenbedeckung fehlt	1	00
	Zuschlag für Befestigung von angestrichenem Mauerwerk oder Gestein, einschließlich Abfuhr:		
a	bei Lösung mit dem Pickel	5	25
b	bei schwieriger Lösung und bei Befestigung durch Sprengung	7	35
5	Für Wiederherstellung der Bedeckung des Straßentors, wenn solche aus Beton, Stampf- oder Gußasphalt, Mosaik, Klein- oder Holzpflaster besteht, werden die Ziffern und 10% Zuschlag berechnet.		
	a bei Lösung mit dem Pickel	5	25
b	bei schwieriger Lösung und bei Befestigung durch Sprengung	7	35
6	Anschließen eines vorhandenen gußeisernen Standrohrs des Regenfallrohrs an den Sanbfang oder die unterirdische Leitung	1	25

Ziffer	Beschreibung	Preis	
		Mk.	Pfg.
7	Liefern und Anschließen eines gußeisernen Standrohrs an das Regenfallrohr und den Sanbfang oder an die unterirdische Leitung, Befestigen am Gebäude und Verdichten der Verbindungen, einschl. Liefern aller hierzu gehörigen Materialien bei Hochführung des Standrohrs, etwa 1,50 m über Gelände:		
	a bei 9 cm Lichtweite	8	35
b	bei 7,5 cm Lichtweite	7	35
8	Zuschlag zu Ziffer 7 bei Verwendung eines Stangenbogens:		
	a bei 9 cm Lichtweite	2	60
b	bei 7,5 cm Lichtweite	2	30
9	Zuschlag zu Ziffer 7 u. 8 bei Einlegung des Standrohrs zur Hälfte in die Mauer, einschl. Verputz	2	65
10	Desgl. bei vollständiger Einlegung in die Mauer	3	15
11	2. Liefern und Anbringen von Entwässerungsgegenständen.		
	Liefern und fertiges Verlegen eines Regenrohr-Einlaßstoffs	31	30
12	Liefern und Verlegen eines gußeisernen Spundrohrs von 15 cm l. W.		
	a bei 1 m Länge	24	00
b	bei 1,40 m Länge	29	80
13	Liefern und Verlegen eines Spundrohrs-Übergangsstücks mit Ruffe für Steingewölbe von 15 cm l. W.	9	00
14	3. Mauerarbeiten.		
	Liefern und Verlegen eines Einlaßstückes oder Bearbeiten eines hierzu passenden Steingewölbestückes und Einsetzen desselben in den Kanal	7	25
15	Mauerwerk aus:		
	a Bruchsteinen in Zementmörtel 1:6	19	50
b	gewöhnliche Backsteinen in Zementmörtel 1:4	26	00
c	Blendsteinen in Zementmörtel 1:4 und in Zementmörtel 1:2 verputzt	41	20
d	Bruchsteinen in Kalkmörtel 1:3	17	00
e	gewöhnliche Backsteinen in Kalkmörtel 1:3	22	50
f	Zementputz 1:2	1	50
16	Beton:		
	a für Belastungen und dergl. 1:3:6	25	00
b	für sichere Füllungen u. dergleichen 1:5:10	19	00
18	für Durchbrechen von Mauerwerk, einschl. Wiederherstellung, lfd. m Mauerstärke	12	50
19	Tagelohnarbeiten:		
	a 1 Arbeiter für den Tag	6	30
b	1 Maurer " " "	5	90
c	1 Tagelöhner " " "	4	70
d	1 Installateur " " "	6	00
e	1 Schreiner " " "	6	00
f	1 Einsp.-Zuhrwert " " "	9	00
g	1 Zweisp.-Zuhrwert " " "	15	50
4	Lieferung von Gegenständen deren Verlegung und Anbringung oder Verarbeitung seitens der Stadt im Tagelohn zu erfolgen hat:		
	a 1 Arbeiter für den Tag	6	30
b	1 Maurer " " "	5	90
c	1 Tagelöhner " " "	4	70
d	1 Installateur " " "	6	00
e	1 Schreiner " " "	6	00
f	1 Einsp.-Zuhrwert " " "	9	00
g	1 Zweisp.-Zuhrwert " " "	15	50

Ziffer	Beschreibung	Art der Leistung	Preis	
			Mk.	Pfg.
20	a	Steingewölben, gerade: bei 15 cm Lichtweite	lfd. m	2 50
21	b	bei 10 cm	"	1 55
		Steingewölben, Abwölbung:		
22	a	bei 15 cm Lichtweite	Stück	3 30
	b	bei 10 cm	"	2 10
23		Steingewölbe- gekrümmte:		
	a	bei 15 cm Lichtweite	Stück	2 50
24	b	bei 10 cm	"	1 55
		Steingewölbe-Übergang	15/10 cm	3 30
25	a	Eisenröhren (gerade)	lfd. m	8 00
	b	bei 15 cm	"	4 90
26	a	Eiserne Verbindungsrohre:		
	b	bei 15 cm Lichtweite	Stück	14 00
27	a	bei 10 cm	"	7 00
		Eiserne Bogenröhren:		
28	a	bei 15 cm Lichtweite	Stück	6 60
	b	bei 10 cm	"	4 20
29		Standrohre für Regenfallröhren, etwa 1,50 m über Gelände:		
	a	Lichtweite 9 cm	Stück	4 55
30	b	7,5 cm	"	3 30
		Stangenbogen:		
31	a	bei 9 cm Lichtweite	Stück	1 35
	b	bei 7,5 cm Lichtweite	"	1 20
32		Rohrboden:		
	a	für 9 cm Lichtweite	Stück	0 80
33	b	für 7,5 cm Lichtweite	"	0 70
		Portland-Zement, 1 Sad = 50 kg		2 05
34	a	Flusssand	ebm	6 00
	b	Grubensand	"	3 90
35	c	Flusssand	"	6 30
		Geldsichter Kalk	100 l	2 00
36		Feiniger Ton (Zetten)	100 kg	2 50
	a	Teerstriche	lfd. m	0 08
37	b	Backsteine (gewöhnliche)	100 Stück	3 10
	c	Blendsteine	100	7 50
38		Bruchsteine	ebm	5 75
	a	Zementmörtel 1:4	"	29 30
39	b	Zementmörtel 1:4, 15 l = 1 Eimer	"	0 45
	c	Zementmörtel, verlängerter 1:6	ebm	23 50
40	d	Zementmörtel 1:6, 15 l = 1 Eimer	"	0 35
	e	Kalkmörtel 1:3	ebm	16 00
41	f	Kalkmörtel 1:3, 15 l = 1 Eimer	"	0 25
		Lieferung giebfehtiger Asphalt- Goudron-Masse an die Baustelle	kg	0 20
5. Sonstiges.				
42		Anfuhr von gutem Ausfüllmaterial durch städt. Fuhrwerk, 2 Karren = 1 ebm		3 75
43		Leihgebühr für 1 Baupumpe zur Wasserhaltung, einschl. Transport von und zur Arbeitsstelle jedoch ohne Bedienungsmannschaften für 1 Tag		4 50
Anmerkung: Für die Lieferung sonstiger, hier nicht auf- geführter Materialien wird zu den Selbstkosten ein Zuschlag von 15 %, bei Arbeitsleistungen ein solcher von 10 % erhoben. Das Kanalbauamt behält sich vor, bei besonders schwierigen Arbeiten diese nicht nach vorstehenden Tariffüssen, sondern unter Zugrundelegung der Selbstkosten mit einem Zuschlage von 15 % abzurechnen. Bei Aufgrabungen in solchen städtischen Straßen, die vom Straßenbauamt als Sperrflächen bezeichnet sind, ist zu den tarifmäßigen Kosten des Aufbruchs und der Wieder- herstellung der Straße ein Zuschlag von 100 % zu zahlen.				
Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.				

Anmerkung: Für die Lieferung sonstiger, hier nicht aufgeführter Materialien wird zu den Selbstkosten ein Zuschlag von 15 %, bei Arbeitsleistungen ein solcher von 10 % erhoben. Das Kanalbauamt behält sich vor, bei besonders schwierigen Arbeiten diese nicht nach vorliegenden Tarifföhen, sondern unter Zugrundelegung der Selbstkosten mit einem Zuschlage von 15 % abzurechnen. Bei Aufgrabungen in solchen städtischen Straßen, die vom Straßenbauamt als Sperrflächen bezeichnet sind, ist zu den tarifmäßigen Kosten des Aufbruchs und der Wiederherstellung der Straße ein Zuschlag von 100 % zu zahlen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Blusen G.H. Lugenbühl Wäsche
täglich Eingang v. Neuheiten. 19 MARKTSTRASSE ECKE GRABENSTRASSE 1. in allen Preislagen.